

# Magazin

## robotron®

Januar 2007

### INFORMATIONEN DES GESCHÄFTSFÜHRERS

#### Stabiles Wachstum 2006

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2005/06 war eine deutliche personelle Aufstockung im Entwicklungs- und Consultingbereich unumgänglich. Mit heute **156** festangestellten Mitarbeitern haben wir das kontinuierliche Wachstum der Firma auch im 16. Jahr des Bestehens überzeugend und souverän fortgesetzt.

Die vor allem in der Schweiz weiter verbesserte Auftragslage fordert momentan von unseren Mitarbeitern einen überdurchschnittlichen Einsatz, sodass wir auch im Jahr 2007 eine weitere Vergrößerung unseres Mitarbeiterpotentials vornehmen werden. Die beeindruckende Bilanz der Entwicklung unserer Firma wird in dem jetzt zu Ende gegangenen II. Quartal des Geschäftsjahres 2007 durch das bisher erfolgreichste Quartalsergebnis mit einem Umsatz von 3,8 Mio. € unterstrichen. Erstmals hat auch der Schulungsbereich als Teil der Oracle University wieder einen deutlichen Aufschwung erlebt und einen nicht unerheblichen Beitrag zum Ergebnis beigesteuert.

Besuchen Sie  
Robotron auf  
der E-world

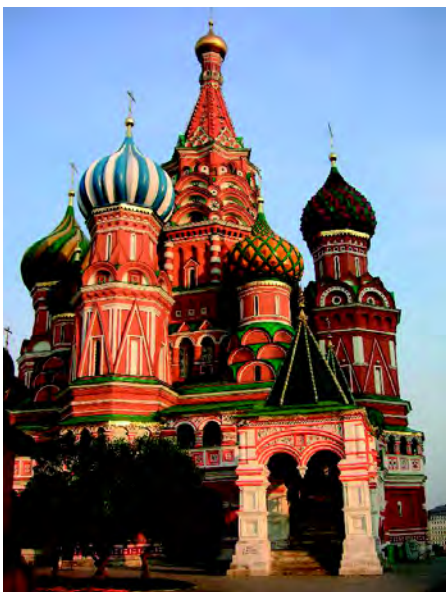
Halle 3  
Stand 353

#### Erweiterung der Geschäftsfelder

Basierend auf unsere strategische Ausrichtung als Datenbankspezialisten stellen wir uns ständig neuen Herausforderungen. Unter dem Motto „Robotron – Software mit Kultur“ wurde unter dem Namen **robotron\*Daphne** gemeinsam mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden ein modernes und leistungsfähiges Museumsmanagement-System entwickelt.

Neben den Kunstsammlungen in Dresden wie dem Grünen Gewölbe und der Gemäldegalerie wird es auch im neuen Uhrenmuseum in Glashütte zum Einsatz kommen. Das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte wird seinen Bestand mit dem Web-basierten System **robotron\*Daphne** erfassen und damit den für 2008 geplanten Umzug in das Gebäude der ehemaligen Uhrmacherschule von Glashütte vorbereiten.

Dr. Rolf Heinemann, Geschäftsführer Robotron



#### Russland als strategisches Ziel für den EDM-Einsatz

Nach den ersten Kontakten mit russischen Energieversorgern und entsprechenden Gesprächen in Moskau wurde am 20.01.07 ein Partnervertrag mit einer russischen Firma zum Vertrieb und zur russischsprachigen Betreuung der Produkte **robotron\*excount** und **robotron\*exsales** abgeschlossen.

#### Inhaltsverzeichnis

Informationen des Geschäftsführers .....	Seite 1	Oracle auf dem Datenbankthron .....	Seite 6
Software mit Kultur – das neue Produkt <b>robotron*Daphne</b> .....	Seite 2	Oracle Application Express .....	Seite 6
Neue Robotron-Projekte .....	Seite 3	Aktuelles vom Robotron Schulungszentrum .....	Seite 7
<b>robotron*excount</b> Release 4 Webforms .....	Seite 3/4	DOAG-Konferenz 2006 .....	Seite 7
Das neue Produkt <b>robotron*RegMan</b> .....	Seite 4	Robotron-Sponsoring .....	Seite 8
6. Jahrestagung <b>excount</b> .....	Seite 5	Impressum und Veranstaltungskalender .....	Seite 8
Informationsveranstaltung <b>robotron*excount</b> Webforms .....	Seite 5		

## Neben „Software mit Energie“ nun auch „Software mit Kultur“ Das Web-basierte Museumsmanagement-System *robotron\*Daphne*

Unsere „Software mit Energie“, das Energiedatenmanagement-System *robotron\*ex/count* ist allseits bekannt, doch was verbirgt sich hinter der „Software mit Kultur“?

Gemeinsam mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden wurde auf Basis der Datenbanken Oracle 10g bzw. SQL-Server 2005 und unter Einsatz unseres dafür stark angepassten Java-Frameworks das Web-basierte Museumsdatenmanagement-System *robotron\*Daphne* entwickelt. Der Fokus liegt dabei sowohl auf der effektiven Dateneingabe und Recherche als auch auf der Unterstützung aller anfallenden Arbeiten in Museen oder einem Museumsverbund. Das System besitzt effektive Erfassungsmöglichkeiten durch intelligente Normierung. Darüber hinaus wird die Erfassung und Verwaltung zu inventarisierender Objekte in einer einzigen Bildschirmmaske erleichtert. Durch die Web-technologie und die Museumsverbundlösung besteht die Möglichkeit erheblicher Kosteneinsparung. Die tägliche Arbeit wird durch variable und sammlungsspezifische Objektbeschreibungen von *robotron\*Daphne* unterstützt.

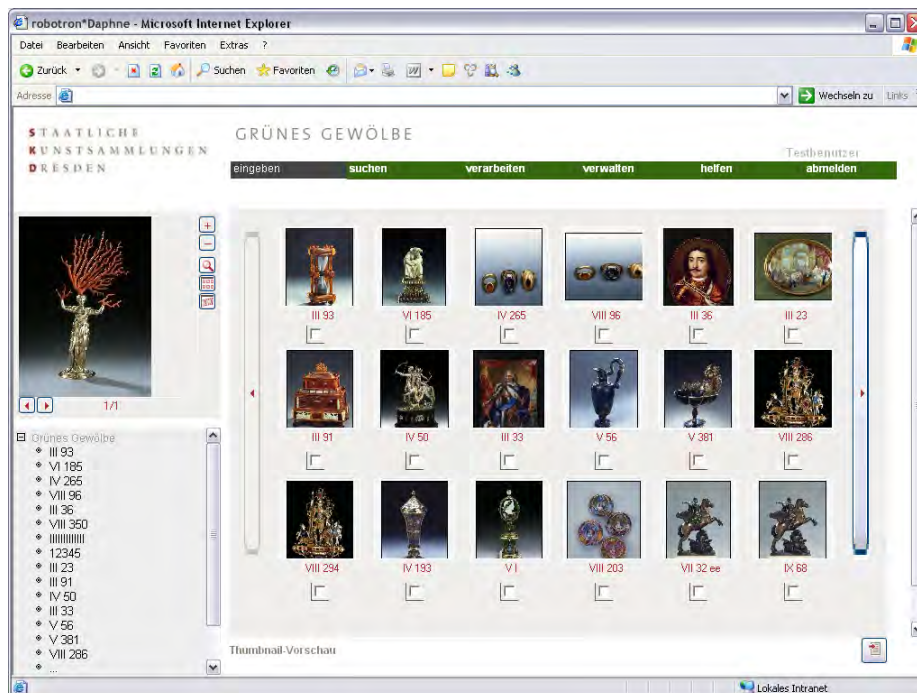
Für den Offline- Einsatz besitzt die Anwendung die Möglichkeit, Daten zwischen ver-

schiedenen Daphne-Datenbanken austauschen zu können. Für diesen Datenaustausch und den Import von Fremddaten wird ein vereinheitlichtes XML-Format verwendet. Mit der Toolbox haben die Wissenschaftler die Möglichkeit, Erfassungsmasken vergleichbar mit MS Access erstellen zu können. Es besteht durch den Einsatz von Unicode-Datentypen die Möglichkeit, Daten in allen denkbaren Schriftarten erfassen zu können. So können beispielsweise die Beschriftungen der Objekte der Rüstkammer, die oft in arabischer Schrift durchgeführt wurden, genauso wie Inschriften in hebräischer Sprache in die Datenbank übernommen werden. Die Benutzeroberfläche kann für den Einsatz im Ausland in gleicher Weise angepasst werden. Für die Druckausgabe wurde mit JasperReports ein leistungsfähiges Framework eingebunden, welches neben der reinen Druckausgabe auch für die Erzeugung zahlreicher Dateiformate verwendet werden kann.

Bei der Entwicklung des Systems wurden zwei Prioritäten gesetzt: die optimale Anpassung an die Anforderungen unterschiedlicher Museen und die intuitive Bedienung. Dies bedeutet, dass jeder Mitarbeiter ohne Schulungs- oder Übungsaufwand das System bedienen kann.

Im November 2006 entschied sich das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte für die Erfassung seines Bestandes mit dem Web-basierten Museumsmanagement-System. Der für 2008 geplante Umzug in das Gebäude der ehemaligen Uhrmacherschule von Glashütte wird mit diesem System vorbereitet. Das Produkt wird im Rechenzentrum der Glashütter Uhrenbetriebe (ein Unternehmen der Swatch Group) auf Basis des Microsoft SQL Servers 2005 gehostet. Der Zugriff durch die Museumsmitarbeiter ist neben dem Intranet auch über das Internet möglich.

Peter Schubert  
Produktmanager



### Gelungene Informationsveranstaltung

Am 15.12.2006 stellte Robotron das System *robotron\*Daphne* im Residenzschloss Dresden zahlreichen Interessenten aus Museen und Betreibern von Bildarchiven vor. Dr. Jenzen erläuterte sowohl aus Betreibersicht als auch aus wissenschaftlicher Sicht die hohen Anforderungen der zwölf Museen an die gemeinsame Lösung. Den Abschluss der Veranstaltung bildete ein gemeinsamer Besuch der Statuette *Daphne* im Grünen Gewölbe.

<http://daphne.robotron.de>

◀ *robotron\*Daphne* – Leuchttisch

## Robotron errichtet Data Warehouse in Stuttgart

Das Statistikamt der Stadtverwaltung Stuttgart hat ein Pilotprojekt zum Aufbau eines Data Warehouses ausgeschrieben und gestartet. Robotron traf mit seinem Angebot offenbar genau den Nerv des Kunden. Nach einer anforderungsge-rechten Erstanalyse und einer überzeu-genden Präsentation mit einer prototypi-schen Demonstration der Oracle Data Warehouse und Business Intelligence Tools erhielt Robotron den Auftrag. Er umfasst alle Phasen für die Etablierung eines webbasierten Berichtswesens mittels

Oracle Discoverer Plus in den Bereichen Einwohner- und Verkehrsstatistik. Der Aus-bau für weitere Bereiche ist bereits vorge-sehen.

Die Arbeiten begannen im Oktober. Auf-gaben und Meilensteine dieses Projektes sind Herstellung der technisch/technologi-schen Rahmenbedingungen, Warehouse-modellierung und -implementierung, Be-reitstellung eines Ladeverfahrens auf Ba-sis des Oracle Warehousebuilders und des Discoverer-Berichtswesens, sowie letztlich

die Bereitstellung einschließlich Coaching- und Schulungsmaßnahmen.

Inzwischen ist das modellierte Data Warehouse testweise errichtet und es lau-fen die Arbeiten zum Laden der Quelldaten des Statistikamtes. Die Details der ge-wünschten Standardberichte werden in ei-nem Workshop gemeinsam mit den An-wendern erarbeitet. Damit wird die Pilot-lösung zur Nutzung übergeben.

Manfred Dubrow  
Leiter Consulting Industrie

## NEUE PROJEKTE ENERGIEWIRTSCHAFT


### eXsales in München, Berlin, Hamburg

Mit den Stadtwerken München, Vattenfall Sales und den Nordostschweizerischen Kraftwerken (NOK) erteilten drei neue Kunden – zwei aus Deutschland, einer aus der Schweiz – in den letzten drei Monaten Robotron den Zuschlag für das Vertriebssystem **robotron\*eXsales**.



Das Projekt in Mün-chen, welches im Sep-tember startete, zeich-net sich durch eine kurze Projektlaufzeit (Produktivsetzung im Juni 2007) und an-spruchsvolle Projektziele zum Beispiel der Angebotskalkulation für Strom und Gas aus.

Das Projekt in Mün-chen, welches im Sep-tember startete, zeich-net sich durch eine kurze Projektlaufzeit

Mit der Rea-lisierung des **VATTENFALL**  **robotron\*eXsales**-Projektes bei Vattenfall Sales arbeiten nun auch die Ver-triabsabteilungen von Hamburg und Berlin mit unserem System.

Jens Maier  
Leiter Consulting Energie

### eXsales in der Schweiz

Eine führende Schweizer Stromproduzen-tin, die Nordostschweizerische Kraftwerke AG (NOK) wird ihre Energiedatenmanage-ment-Geschäftsprozesse mit dem Produkt **eXcount/eXsales** umgestalten. Damit be-reitet sich das Unternehmen optimal auf die bevorstehende Liberalisierung des Schweizer Strommarktes vor. Die Markt-führerschaft von Robotron im EDM-Markt der Schweiz konnte mit dem Zuschlag des Projektes weiter ausgebaut werden.

Torsten Mättig  
Systemberater Vertrieb Schweiz

## robotron\*eXcount RELEASE 4.0 WEBFORMS

### robotron\*eXcount Release 4.0 Webforms – Wechsel auf Oracle WebForms 10g

Der aktuelle EDM-Client von **eXcount** Release 3.2.2 basiert auf der Client-/Ser-ber-Variante von Oracle Forms 6i. Seit 2005 bietet Oracle nur noch den Extended Assistance Support für Oracle Forms 6i und damit der Client-/Server-Variante an. Bei der Weiterentwicklung der Forms Um-ggebung durch Oracle auf die aktuelle Ver-sion 10g wurde eine Web-fähige Drei-schichten Architektur auf Basis des Oracle Application Servers eingeführt. Bereits im Jahr 2004 wurden erste Migrationstests für **robotron\*eXcount** mit dieser neuen Platt-form erfolgreich durchgeführt.

Parallel zu den Neuerungen in der Be-nutzeroberfläche wird mit dem Release 4.0 die Datenbank auf die Oracle-10g-Re-lease-2-Plattform gehoben. Dadurch wer-

den eine verbesserte Administration und eine höhere Performance gewährleistet.

Mit der Einführung des Oracle Application Servers in die **robotron\*eXcount**-System-landschaft ergeben sich eine Vielzahl von neuen Möglichkeiten. Dazu zählen der vereinfachte Support durch zentrale Bereit-stellung der **robotron\*eXcount**-Module auf dem Applikationsserver und der Weg-fall einer lokalen Oracle-Forms-Run-time-Installation auf dem Rechner des An-wenders. Weiterhin kann von nun an das System in eine Single-Sign-On-Umgebung eingebunden werden. Daneben können natürlich auf dem Applikationsserver wei-tere Dienste wie zum Beispiel Web Ser-vices oder andere J2EE Erweiterungen

aufgesetzt werden, die die Arbeit im Un-ternehmen unterstützen.

Der Start der Anwendung für den Nutzer erfolgt von nun an nicht mehr mit der Oracle-Forms-Run-time-Umgebung, son-dern durch Aufruf über den Web Browser. In diesem wird ein spezielles Applet für die Darstellung der Benutzeroberfläche vom Server geladen. Das Applet stellt die Ober-fläche dar und kommuniziert mit dem Applikationsserver, auf dem die Forms-Maske mit der Geschäftslogik ausgeführt wird. Allein der Applikationsserver kommu-niziert mit der **robotron\*eXcount**-Daten-bank. Daraus ergeben sich einige Ände-rungen in **robotron\*eXcount**-Spezial-modulen wie der Linienmehrfachanzeige,

Fortsetzung auf Seite 4

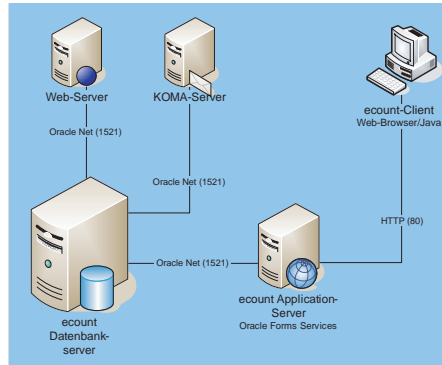
Fortsetzung von Seite 3

dem Prognosemodul, dem Abfragewerkzeug ExEx und der Hilfe.

Das Modul Linienmehrfachanzeige bleibt in gewohnter Funktionalität vollständig erhalten – allein in der Basis werden einige Veränderungen vorgenommen. Dazu muss die Möglichkeit geschaffen werden, aus dem Modul nicht direkt per OracleNet (OCI – Oracle Call Interface) auf die Datenbank zuzugreifen, sondern über einen speziellen Proxy Service auf dem Applikationsserver zu kommunizieren. Dies ist erforderlich, da nicht mehr sichergestellt werden kann, dass auf jedem Arbeitsplatz ein OracleNet-Client installiert ist und dass die Datenbank vom Anwenderplatz direkt per OracleNet erreichbar ist. Parallel dazu wird selbstverständlich die Möglichkeit bestehen, per benutzer-spezifischer Einstellung wie bisher mit einer direkten Datenbankverbindung zu arbeiten.

Das Prognosemodul auf Basis des Prognose-Kerns der TU-Dresden hat eine Sonderstellung, da dort sehr viele Daten gelesen werden und eine Ausführung auf je-

dem Arbeitsplatz nicht erforderlich ist. Für dieses Modul wird wie bisher auch ein OracleNet-Client benötigt. Der Start des Moduls erfolgt aus der Forms-Benutzeroberfläche – das Prognosemodul arbeitet wie bisher mit einer direkten Datenbankverbindung.



Prinzipialskizze mit Servern

Beim Abfragewerkzeug ExEx wird ein neuer Weg beschritten. Dieses externe Modul wird vollständig in die Forms-Anwendung integriert. Die Abfragen werden auf dem Applikationsserver ausgeführt und an den Browser als Ergebnis zurückgesen-

det. Mit Hilfe des Content-Types können die Daten über den Browser auch an die Tabellenkalkulation geleitet werden.

Die **robotron\*ecount**-Hilfe wird im Release 4 vollständig per HTML über den Applikationsserver bereitgestellt.

Mit dem Wechsel auf die neue Oracle-Web-Forms-Technologie eröffnen sich vollkommen neue Möglichkeiten in der Oberflächengestaltung – so können zum Beispiel komplexe Java-basierte Steuer-elemente integriert werden, ein Aufruf von Web Services direkt aus der Benutzeroberfläche heraus ist ebenfalls integrierbar.

Die Freigabe des neuen **ecount**-Release 4.0 wird Ende Februar 2007 erfolgen.

Björn Heinemann  
Leiter Entwicklung  
**robotron\*ecount**



## Das Regulierungsdaten-Management von Robotron – **robotron\*RegMan**

Robotron entwickelte das neue Produkt für die Erfüllung der aktuell bekannten Berichtspflichten von EVU gegenüber der Regulierungsbehörde. Diese Berichtspflichten bestehen aus zyklisch zu erstellenden Berichten, Antworten auf Ad-Hoc-Anfragen und Veröffentlichungspflichten der EVU. Um auf Änderungen von Anforderungen der Regulierungsbehörde schnell reagieren zu können, wurde die Anwendung flexibel gestaltet. Alle Berichte werden auf der Basis von Metadaten erzeugt. Diese Metadaten beschreiben Inhalt und Struktur des Berichtes. Unterstützt werden Aufgaben sowohl des Regulierungsmanagements als auch auf dem Gebiet der Anreizregulierung.

So werden zum Beispiel im operativen Management Aufgaben wie die Bereitstellung von Daten für die Erfüllung von Veröffentlichungspflichten, Dokumentation aller Anfragen und Kontakte, Prüfung von Anfragen der Regulierungsbehörde auf Zulässigkeit oder die Sicherstellung der inhaltlichen Konsistenz der Antworten auf die Anfragen der Regulierungsbehörde

erfüllt. Eine wichtige Rolle spielt die Sicherung der Nachvollziehbarkeit der gemeldeten Daten. Dazu werden sowohl die erhobenen als auch die validierten und gemeldeten Daten in der Datenbank gespeichert.

Anfrage	Bezeichnung und Anreizsetzung	Betriebe	Datum
			21.03.2006

Anfrage	Anzahl	Anzahl
Anreiz-Störungen 2005 (n/d)	13	
Anreiz-Störungen 2005 (n/d)	23	
Anreiz-Störungen 2005 (n/d)	45	
Netzeingabe n/d	112	
Netzeingabe n/d	234	
Netzeingabe n/d	507	

**robotron\*RegMan**

chert. Zusätzlich existiert ein Dokumentenarchiv mit historisierten Berichten und relevanten gesetzlichen Vorschriften. Inhaltlich werden diese Grundfunktionen in den Modulen Regulierungsmonitor, Regulierungslogbuch, Kennzahlenclient, Dokumentendatenbank und Administrationsmodul zusammengefasst.

Optional kann ein Workflowmodul integriert werden. Diese Workflows dienen der Abstimmung und Steuerung von Berichterstattungen größerer Unternehmen, welche Berichte mehrerer Unternehmensbereiche erstellen und zusammenführen müssen.

Die Anwendung **robotron\*RegMan** wurde als .NET-Anwendung erstellt. Das .NET-Framework bot mit den Bestandteilen Windows Workflow Foundation, Windows Presentation Foundation und der Office-Integration wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung der benötigten Funktionalitäten. Damit existieren bestmögliche Voraussetzungen für die Integration in Microsoft Office und für eine intuitive Bedienbarkeit der Anwendung.

Systemvoraussetzungen sind eine Oracle Datenbank 10g Standard Edition, für den Client-Rechner Windows 2000 oder XP und für den **RegMan**-Server Windows XP oder Windows Server 2003 mit IIS 6/7.

Peter Schubert  
Leiter Consulting ÖV

## 6. Jahrestagung *robotron\*excount* „Software mit Energie im Schlösserland Sachsen“

Sie ist bereits zu einer Tradition geworden – die Jahrestagung unseres erfolgreichen Produktes *robotron\*excount*.

Am 14. und 15. September letzten Jahres fand sie nun bereits zum sechsten Mal in unserem Haus auf der Stuttgarter Straße statt. Dabei standen die Erfahrungen bei der Nutzung des Energiedatenmanagement-Systems besonders im Vordergrund. Ein neuer Teilnehmerrekord wurde erreicht. Über 70 Vertreter namhafter Energieversorger Deutschlands und der Schweiz tauschten erste Erfahrungen mit der Netzregulierung im Deutschen sowie der Liberalisierung im Schweizer Energiemarkt aus. Auch informierten sie sich über die Umsetzung von Anforderungen an ein EDM-System, die Umstellung auf Release 4, den gemeinsamen Datenpool mit der Firma ITF-EDV Fröschl GmbH sowie neue

Funktionalitäten der Anwendung. Der Geschäftsführer Dr. Heinemann lud am Abend zu einer geselligen Runde auf das Jagdschloss Augustus des Starken nach Moritzburg ein. Diese faszinierende Umgebung regte zu interessanten Gesprächsrunden an, die mit einem Verzauberer und dessen Feuershow ihren Abschluss fanden.

Am zweiten Tag konnten unsere Kunden und Interessenten zwischen sechs verschiedenen Workshops wählen und in der Diskussion mit unseren Spezialisten konkrete Erkenntnisse gewinnen. Währenddessen erhielten die Begleitpersonen unserer Kunden einen Einblick in die historischen Hintergründe des Wiederaufbaus der berühmten Dresdner Frauenkirche und besichtigten diese in Verbindung mit einem Stadtrundgang.



Workshop „Aktuelles im Portfoliomanagement“

**Kundenforum im Hause eines Kunden geben – diesmal bei der EWE.** Nach Vorträgen und Workshops können dort am Abend beim berühmten Oldenburger Grünkohlessen und in gemütlicher Atmosphäre weitere Gespräche geführt werden.

Claudia Löbe, Marketing/PR



Die Teilnehmer der Jahrestagung auf dem Weg zum Schloß Moritzburg

Die Auswertung der Kundenmeinungen hat gezeigt, dass wir die Erwartungen an die Jahrestagung 2006 erfüllen konnten, und wir freuen uns schon auf die Realisierung der Veranstaltung im Jahr 2007. **Um aktuelle Neuigkeiten und Veränderungen unseren Kunden nicht zu lang vorzuenthalten, wird es auch im März 2007 wieder ein *excount*-**

### Jahrestagung 2007:

Die nächste Jahrestagung wird am 13. und 14. September 2007 stattfinden. Da für die wachsenden Teilnehmerzahlen die Räumlichkeiten in unserem Haus nicht mehr ausreichend sind, sieht die Planung im kommenden Jahr externe Tagungsräume in der Landeshauptstadt vor. Der auserwählte Ort bleibt noch eine Überraschung. Eins sei verraten: Wir werden unsere Tour durch das „Schlösserland Sachsen“ weiterführen, und Ihre Begleitung wird ein weiteres Highlight unserer Stadt erleben können.

## Informationsveranstaltung *robotron\*excount* Release 4 (Webforms)

Zum Releasewechsel des Energiedatenmanagement-Systems *robotron\*excount* fand am 23.11.2006 eine kostenlose Informationsveranstaltung für alle interessierten Anwender in Dresden statt.

Schwerpunkt der Veranstaltung lag beim Aufzeigen der technischen Vorteile des neuen Releases 4, das ab März 2007 verfügbar sein wird. Dabei wurden solche wichtigen Fragen wie „Welche Mehraufwände sind mit dem Releasewechsel verbunden?“ oder „Ab wann ist eine Migration empfehlenswert?“ in Fachvorträgen von qualifizierten Robotron-Mitarbeitern ge-

klärt. Die grundlegende Änderung besteht im Wechsel von einer Client-Server-Technologie auf eine 3-Schichten-Architektur.

Das „Look and Feel“ der Anwendung bleibt erhalten und dennoch bringt der Releasewechsel wichtige Vorteile für den Kunden. Der Oracle Application Server ermöglicht es, auf alle relevanten Daten über Browser, Wireless und Mobile Stationen oder als Internet-/Intranet-User zuzugreifen. Weitere Vorteile beziehen sich auf die Vereinfachung der Wartung und die damit verbundene Zeitersparnis sowohl für Kunden als auch für Robotron, da z. B. die Applikation

nicht mehr auf jedem einzelnen Client installiert werden muss und das Einspielen von BNetzA-konformen Marktregeln, Patches usw. nur noch auf dem Server erfolgt.

Die Hochverfügbarkeit der Applikation ist ebenfalls einfacher umzusetzen. Eins der vielen Features des Applikationsservers ist die unkomplizierte Anbindung an ein firmeninternes Portal bzw. Intranet.

Sathya Steinbrenner  
Systemberaterin  
Vertrieb Energiewirtschaft

## Oracle Application Express (APEX)

Sie wollen ohne tiefgehende Programmierkenntnisse robuste, datenbankgestützte Web-Anwendungen schnell erstellen?

Dann ist Oracle Application Express (APEX) genau das Richtige für Sie!

Oracle APEX (ehemals HTML DB) ist eine vollständige, mit der Oracle-Datenbank integrierte Entwicklungs- und Laufzeitumgebung für Web-Anwendungen. Mit einem normalen Web-Browser werden Anwendungen schnell und einfach entwickelt und stehen somit Nutzern sofort zur Verfügung. Durch die Template-gesteuerte Gestaltung des Anwendungs- und Seitendesigns wird ein vorhandenes Firmenlayout und eine einheitliche Bedienung gewährleistet.

APEX ist Bestandteil aller Datenbank-Editionen und verursacht daher keine zusätzlichen Lizenzkosten. Die Integration der Anwendung und Daten auf einem zentralen Server lässt Sie von den Vorteilen der Oracle Datenbank zum Beispiel zentrales Backup und Recovery, Sicherheit, Verfüg-

barkeit und Skalierbarkeit profitieren. Dank ausgefeilter Wizard- und Template-Techniken im Application und Query Builder lassen sich bereits mit wenigen Mausklicks Datenbank-basierte Masken zur Anzeige und Bearbeitung von Daten erstellen. Neben Formularen, Berichten und Diagrammen stehen grafische Elemente wie Charts und Kalender zur Verfügung. Die erstellten Application-Express-Komponenten nutzen die Oracle Standard-Authentifizierungsmechanismen und lassen sich einfach als Portlets in Web-Portale integrieren. Ein wesentlicher Vorteil ist die schnelle Einbindung von Web Services.

Wenn wir Sie auf APEX und dessen Möglichkeiten neugierig gemacht haben, stehen wir Ihnen gern für weitere Informationen zur Verfügung. Einen ersten Eindruck von der Leistungsfähigkeit von APEX finden Sie auch unter:

<http://apex.oracle.com/otn>

Steffen Reißig  
Leiter Support



## ORACLE ERÖBERT DEN DATENBANKTHRON

	Hersteller	Marktanteil in Prozent
1.	Oracle	33,2
2.	IBM	33,0
3.	Microsoft	18,5
4.	Teradata	2,7
5.	Sybase	2,2
6.	Software AG	1,9
7.	CA	1,5
8.	Progress	1,1
9.	Intersystems	0,8
10.	andere	5,1

Datenbankmarkt – Marktanteile in Deutschland 2005 nach Umsatz  
Quelle: Gartner Dataquest

Neue Ideen und rasche Veränderungen in der IT-Welt sind Alltag. Doch der Markt der Datenbanken als Basiskomponente zeigt sich beständig. In diesem Geschäft konkurrieren an der Spitze drei Unternehmen: IBM, Oracle und Microsoft. Erstmals berücksichtigte Gardner Dataquest im vergangenen Jahr nicht nur die Zahlen der Lizenzen, sondern auch die Umsätze aus Wartungsverträgen. Da dies Oracles große Basis darstellt, gelingt dem Unternehmen ein knapper Vorsprung vor IBM. In Deutschland können 33,2 Prozent der Datenbankumsätze konnten im vergangenen Jahr bei Oracle gutgeschrieben werden, IBM erreichte hingegen 33 Prozent.

Das ist einmal mehr der Beweis dafür, dass wir als Datenbankspezialisten mit dem strategischen Partner Oracle auf den Top-Hersteller setzen und auf dem richtigen Weg sind.

## APEX bei T-Systems MMS und dem Statistischen Landesamt Sachsen

Für die IT-Infrastruktur der T-Systems Multimedia Solutions GmbH wird eine Configuration Management Database (CMDB) eingeführt. Sie löst die bestehende auf MS Access basierende Lösung für die Verwaltung von Hardware, Arbeitsplätze, zugehörige RFC, Services, Wartungsverträgen usw. ab. Die CMDB unterstützt dabei die Prozesse der IT Infrastructure Library (ITIL), insbesondere die des Configuration-, Change- und Service-Level-Managements. Die Aufgabenstellung bestand weiterhin aus einer Migration existierender Daten aus unterschiedlichen Quellen in das System sowie der Implementierung eines den Forderungen des Betriebsrates entsprechenden Berechtigungskonzeptes für die Pflege der Daten.

Die Lösung basiert auf einer mit Oracle Application Express (APEX) erstellten Web-Anwendung. Diese Technologie ermöglicht eine schnelle und damit kostengünstige Entwicklung von Anwendungen zum Zugriff auf Oracle-Datenbanken. Vorteile dieser Lösung im Vergleich zur bisher eingesetzten Anwendung sind der erweiterte Funktionsumfang, die zentrale Datenhaltung, die Historie vorgenommener Änderungen sowie die für personengebundene Datenhaltung erforderliche Rechteverwaltung. Der Umfang der Umsetzung der Web-Oberfläche im derzeitigen Zustand beläuft sich auf 38 Masken. Die Anwendung soll in einer 2. Projektphase noch um weitere Funktionalitäten erweitert werden.

Für das Statistische Landesamt Sachsen wurde eine auf APEX basierte Lösung zur Software-technischen Unterstützung bei der Erfassung von Daten für das Deutsche Verwaltungsdienstverzeichnis (DVDV) erstellt. Sie ist dort seit dem 20.10.06 im Einsatz und ermöglicht den über 300 Meldebehörden Sachsens ihre Informationen selbstständig über das Internet in einer zentralen Datenbank abzulegen und abzurufen. Sie löst damit die bestehende MS Access-Lösung ab, mit der die Datenpflege und -auskunft nur offline und zentral über einen StaLa-Mitarbeiter möglich war.

André Kahlisch

## Neue Kurse für unsere Kunden aus der Energiewirtschaft

Auch 2007 bieten wir neue Kurse zur Oracle Technologie an. Für erfahrene SQL- und PL/SQL-Entwickler haben wir neu den Kurs „**Oracle Database 10g: SQL and PL/SQL New Features**“ aufgenommen. Basierend auf dem Datenbankrelease 10g R2 werden PL/SQL-Weiterentwicklungen wie native Compilierung, Code Wrapping, Bulk Bindung, bedingte Compilierung sowie das neue Package `dbms_scheduler` vorgestellt. Innerhalb SQL und PL/SQL kann mit regulären Ausdrücken gearbeitet werden, spezielle Erweiterungen wie die SQL-Model-Klausel verbessern die Arbeit mit Data-Warehouse-Anwendungen. Der Kurs erläutert Möglichkeiten der Verbesserung der SQL-Performance u. a. durch Flashback-Erweiterungen.

Die Datenmenge in Oracle Datenbanken hat in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Die Anforderungen an die Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit sind ebenfalls gewachsen. Damit ist eine effektive Sicherungsstrategie immer wichtiger geworden. Die verschiedenen Strategien werden im Kurs „**Oracle Database 10g: Backup & Recovery**“ vorgestellt. Insbesondere die Nutzung des bereits in Oracle 8 verfügbaren integrierten Oracle-Tools Recovery Manager erleichtert die Verwaltung von Sicherungen. Neben der Sicherungen in standardisierte Verzeichnisstrukturen auf Festplatte können mit dem kostenlosen neuen Tool Oracle Secure Backup auch Bandsicherungen verwaltet werden. Ausführlich dargestellt sind die verschiedenen Flashback-Strategien, Duplizieren einer Datenbank, Recovery

Methoden sowie Monitoring und Tuning vom Recovery Manager. Datenbank-administratoren lernen auch komplexe Recovery-Szenarien wie Tablespace Point-in-time Recovery kennen.

Im Java-Umfeld erfolgt die Umstellung aller Kurse auf den JDeveloper 10.1.3.0.0. Im auf dem Java-Grundkurs basierenden Kurs „**OracleAS 10g R3: Build J2EE Applications I**“ lernen Teilnehmer, Web-fähige Datenbankanwendungen mit Java EE-Komponenten einschließlich Java Server Pages, Java Server Faces und Enterprise Java Beans zu entwickeln. Einsatzplattform ist der Oracle Application Server bzw. dessen Java EE Container. Als Persistenzschicht wird Toplink benutzt. Application Development Framework (ADF) dienen als User-Interface-Komponenten. Ein veröffentlichter Web-Service kann in der Anwendung genutzt und eigene können zusätzlich erstellt werden.

Um den wachsenden Ansprüchen des Energiemarktes gerecht zu werden, haben wir die Themen der Schulungen für unser Energiedatenmanagement-System **robotron\*~~ew~~count\*~~ew~~sales** speziell auf einzelne Nutzergruppen angepasst und erweitert. So bildet einer der 3 foldenen Kurse stets den effektiven Einstieg in das EDM System entsprechend der jeweiligen Tätigkeit des Anwenders.

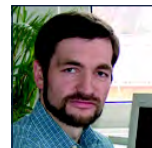
- **robotron\*~~ew~~count** für Netzbetreiber
- **robotron\*~~ew~~sales** für Lieferanten (Backoffice und Innendienst)

- **robotron\*~~ew~~sales** für Lieferanten (Key accounts)

Alle übrigen **robotron\*~~ew~~count\*~~ew~~sales**-Kurse setzen Kenntnisse aus einem der genannten Kurse voraus. Neu aufgenommen haben wir die Kurse:

- **robotron\*~~ew~~count** für Anwender – Berechnung und Visualisierung von Zeitreihen mit den Themen:
  - Linienmehrfachanzeige
  - Zeitreiheneditor
  - Formeleditor
- **robotron\*~~ew~~count** für Anwender – Bilanzierung mit den Themen:
  - Standardlastprofile
  - Unterbrechbare Verbrauchseinheiten
  - Bilanzierung
- **robotron\*~~ew~~sales** für Administratoren – hier werden Kenntnisse zur Administration des Systems **robotron\*~~ew~~sales** vermittelt

Mit dieser an die Bedürfnisse unserer Kunden angepassten Kursstruktur sind sowohl Einsteiger als auch erfahrene Nutzer noch besser in der Lage, ihren konkreten Weiterbildungsmaßnahmen zu planen und damit das EDM System effektiv mit seinen vielfältigen und weiter anwachsenden Funktionalitäten zu nutzen.



Uwe Czarnikow  
Leiter Schulung

## DEUTSCHE ORACLE-ANWENDERGRUPPE E. V.

### 19. DOAG-Konferenz – Besucherrekord erneut übertroffen

Die 19. Deutsche ORACLE-Anwenderkonferenz am 15. und 16. November 2006 im Mannheimer Congress Center am Rosengarten sowie die parallel dazu stattgefundenen 4. Deutsche ORACLE Business-Software-Anwenderkonferenz verzeichnete erneut mit über 1.700 Teilnehmern eine Steigerung der Besucherzahlen.

Neben der jährlichen Zunahme der Besucherzahlen der Anwenderkonferenz kann die DOAG auch ein stetiges Wachstum ihrer Mitgliederzahl verzeichnen, die

mittlerweile auf mehr als 2.850 angestiegen ist (Stand November 2006).

In mehr als 150 Fachvorträgen wurden den Besuchern neueste Informationen und tiefgehende Erfahrungen aus der Praxis im Umgang mit den Oracle-Produkten vermittelt. Im Rahmen der fachbegleitenden Ausstellung präsentierten 43 Firmen ihre Produkte und Lösungen im Oracle-Umfeld.

Einen thematischen Schwerpunkt stellte das Thema SOA dar und wurde im Haupt-

vortrag von Prof. Dr. Oberweis (Institut AIFB der Universität Karlsruhe) kritisch hinterfragt: „SOA – Allheilmittel oder Altlast der Zukunft?“. Unser Standpunkt: „Es gibt keine Alternative zu SOA“.

Die Robotron Datenbank-Software GmbH war mit einem Vortrag von Marco Fischer zum Thema „Erfahrungen mit der Migration von Oracle Express OLAP zu Oracle 10g OLAP Analytic Workspaces“ vertreten.

Prof. D. Jungmann



Romy Beer (links) und Ute Niziak



Dr. Rolf Heinemann mit Michael Rösch vor dem Robotron-Firmensitz

### Sponsoring in der neuen Biathlon-Saison

Auch in der Saison 2006/07 unterstützt Robotron wieder mehrere Biathleten aus der Region.

Michael Rösch geht in der deutschen Weltcup-Auswahl mit dem Robotron-Logo auf den Tragriemen des Gewehrs an den Start so zum Beispiel vom 02.02. bis zum 11.02.2007 in Antholz/Italien.

Ute Niziak startet in Europacups ebenfalls mit der Robotron-Werbung. Der Einsatz von Romy Beer ist noch offen. Wir hoffen auf Ihren Europacup-Start später im Januar in SanSicario/Italien.

Wir wünschen den Sportlern für die neue Saison viel Energie, vordere Plätze und immerzu fünf Treffer ins Schwarze!

### Sponsoren-Cup des Fördervereins Biathlon Ostergebirge

Am Sonnabend, dem **03.02.2007**, findet der IV. Biathlon-Sponsoren-Cup des Fördervereins Biathlon Ostergebirge e. V. statt. Dabei treten die Hauptsponsoren, Mitglieder des Fördervereins und Einrichtungen, die sich für den Biathlonsport im Ostergebirge engagieren, gegeneinander an. Die Mannschaften werden einen Biathlon-Staffellauf über 3 x 3,0 km absolvieren und haben zweimal die Gelegenheit unter der Obhut der Athleten des Bundesstützpunktes Altenberg ihre Treffsicherheit mit Original-Biathlon-Sportgewehren unter Beweis zu stellen.

Die Firma Robotron stellte in den vorangegangenen Cups jeweils zwei Mann-

schaften und konnte sich bisher dank energiegeladener Mitarbeiter immer mindestens einen Platz auf dem Siegerpodest erkämpfen.

2007 werden voraussichtlich folgende Mannschaften antreten: AH Wirthgen, AIC, ENSO Erdgas GmbH, ENSO Strom AG, Gießerei GmbH, IG Cossebaude, Köstritzer-Team, LAB Grohmann, Ost-sächsische Sparkasse, Raupennest, Robotron, Sparkassen Versicherung, ...

**Der Startschuss fällt 11:30 Uhr in der Sparkassenarena Ostergebirge Altenberg/Zinnwald. Interessiertes Publikum wird immer gern gesehen!**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Robotron Datenbank-Software GmbH  
Stuttgarter Straße 29  
01189 Dresden

Telefon: 03 51/4 02 16-10  
Telefax: 03 51/4 02 16-99  
E-Mail: rds@robotron.de  
Internet: www.robotron.de

Redaktionsschluss: 12.01.2007

Alle Beiträge wurden mit der größten Sorgfalt erarbeitet. Für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und daraus resultierende Folgen kann keinerlei Haftung übernommen werden.

Der Herausgeber macht darauf aufmerksam, dass Firmen- und Markennamen sowie Produktbezeichnungen marken-, patent- oder warenzeichenrechtlichem Schutz unterliegen.

## VERANSTALTUNGEN

- 06. – 08.02.07, Essen  
E-World – energy und water 2007
- 14.02.07, Dresden  
Developer Day  
„SQL and beyond: Noch mehr Datenbanktechnologie für den Entwickler“
- 28.02.07, Oldenburg  
Informationsveranstaltung  
**robotron\*account** Release 4
- 15./16.03.07, Köln  
3. ICG-Branchentreffen Netz 2007
- 21./22.03.07, Frankfurt/Main  
7. ICG-Branchentreffen Gas 2007
- 08. – 10.05.07, Berlin  
11. EUROFORUM-Jahrestagung  
„Stadtwerke 2007“

